

Pressemappe

Das Bauhaus Dessau im Jubiläumsjahr 2019

J u b i l ä u m s j a h r
2 0 1 9

Das große Jahr ist da: 2019 feiern wir 100 Jahre Bauhaus. Dieses Jubiläum in Dessau zu begehen, ist ein besonderes Privileg. Die Dessauer Bauhausjahre von 1925 bis 1932 gelten als die produktivsten, aber auch ambivalentesten der Hochschule für Gestaltung. Noch heute kann man an vielen Orten in der Stadt in die Kultur des Bauhauses eintauchen.

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Die Stiftung Bauhaus Dessau blickt in diesem Jahr zurück und nach vorn. Auch 100 Jahre nach Gründung des Bauhauses sind viele der Ideen und Impulse noch aktuell. Das spiegelt sich auch im umfangreichen Jubiläumsprogramm der Stiftung wider.

P r e s s e k o n t a k t

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Inhalt der Pressemappe

Bauhaus Dessau Festspiele
Festival Schule Fundamental
Festival Architektur Radikal
Festival Bühne Total

Bauhaus Bauten
Bauhaus Bauten Dessau. Originale neu erzählt
Haus Gropius || Zeitgenössisch
Meisterhaus Kandinsky | Klee saniert

Bauhaus Museum Dessau
Architektur und Konzeption
Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.
Bauhaus Agenten Programm

Triennale der Moderne
Archäologie der Moderne. Bauforschung Bauhaus Bauten Dessau
Transferumbau

Bauhaus Forschung
Bauhaus sammeln. Internationale Konferenz

Kooperationen
Unsichtbare Orte
Passagen Bauhaus – Stadt

Der Bauhaus Verbund.

Die Stiftung Bauhaus Dessau

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

1
von
17

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Die Bauhaus Festspiele basieren auf einer langjährigen künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung der Stiftung und sind für 2019 als drei mehrtägige Themenfestivals zu Schule, Architektur und Bühne angelegt. Sie richten sich an ein internationales und nationales Fachpublikum, an das Netzwerk aus Hochschulen und Partnern der Stiftung Bauhaus Dessau sowie die interessierte Öffentlichkeit jedes Alters. Alle Gäste sind eingeladen, das Experimentierfeld Bauhaus in Dessau für sich zu entdecken.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Festival Schule Fundamental

20. – 24. März 2019
Bauhausgebäude

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Das Bauhaus war historisch vor allem eine Schule. Seine Gründer haben sich vor dem Hintergrund der existenziellen Brucherefahrungen des Ersten Weltkrieges fundamental mit Fragen der Gestaltung menschlicher Existenz in der Moderne befasst. Das Festival *Schule Fundamental* kehrt zu diesen Ursprüngen zurück und denkt sie weiter. Das Bauhausgebäude, an dem die Bauhäusler*innen lehrten und lernten, wird zur Schule auf Zeit, zu einem „Probierplatz“ gestalterischer Lernexperimente.

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

Im Bauhausgebäude manifestiert sich das Curriculum der Bauhauspädagogik. Die Bauhaussschule ist eine in Glas und Stein gebaute Überzeugung, dass Schulen Keimzellen für die Gestaltung des Zusammenlebens in der Zukunft sind – weniger Ausbildungsstätte als vielmehr Experimentierraum kreativer Menschen. Nur sechs Jahre konnte das historische Bauhaus in Dessau als Schule wirken. Seine sichtbaren und unsichtbaren Verbindungen mit der modernen Ausbildung von Künstlern*innen und Gestaltern reichen jedoch bis in die Gegenwart und haben weltweit Schule gemacht. Diesen Verbindungen geht das Festival *Schule Fundamental* auf den Grund und sucht Antworten auf folgende Fragen: Was wäre heute eine Bauhaussschule? Wie würde sie sich der Gestaltung von Alltagsumgebungen einer globalisierten Gesellschaft zuwenden? Welche Experimente würde sie wagen, wie das Lernen in der Gemeinschaft organisieren? Und wie würde sie, im Mikrokosmos des Campus, neue Politiken eines sozialen Designs modellhaft umsetzen?

2
von
17

Die historische Lernumgebung wird mit den weltweiten Suchbewegungen nach einer Design-Ausbildung zusammengeschaltet, die den sozialen, ökologischen und technologischen Herausforderungen der Gegenwart angemessen ist. Im Rahmen des Programms mit Studiersituationen und Lernexperimenten treten Wissenschaftler*innen, Fachkolleg*innen der Pädagogik, Studierende gestalterischer Disziplinen, Kurator*innen, Kulturwissenschaftler*innen und die Öffentlichkeit mit dem Schulgebäude in den Dialog.

Mit dabei sind: Dennis Atkinson (London), Alison Clarke (Wien), Clare Butcher (Amsterdam), Sepake Angiama (Kassel), Deniz Ova (Istanbul), Jan Boelen (Eindhoven), Lisi Zeininger (Wien), Stefani Bardin (New York), Mike Anusas (Edinburgh), Maurizio Montalti (Amsterdam), Clemens Winkler (Zürich), Tim Ingold (Aberdeen), Judith Winter (Manchester), Carolyn Butterworth und Leo Care (Sheffield), Nina Paim und Corinne Gisel (Basel), Friedrich von Borries (Hamburg), Albena Yaneva (Manchester), Suchitra Balasubrahmanyan (Neu Delhi), Sofia Olascoaga (Cuernavaca) u. a.

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

3
von
17

Programm:

Lernumgebung Bauhaus

Workshops

21. – 24.3.2019

Lernumgebung Bauhaus greift drei Themenfelder des Lernens auf: Werkstätten – Material (Weberei), Vorkursraum – Wissen (Vorkursraum), Festebene – Mensch (Bühne und Kantine)

Parlament der Schulen

Internationale Plattform

21. – 24.3.2019

Das *Parlament der Schulen* ist eine internationale Plattform des Austauschs und der Vernetzung neuer und alternativer Modelle der Designpädagogik.

Bauhaus Translated

Symposium

22. – 23.3.2019

Bauhaus Translated verhandelt internationale Beispiele von Kunst- und Gestaltungsschulen im 20. Jahrhundert, die mit der Vergegenwärtigung von Aspekten der Bauhaus-Schule eine Neubestimmung der eigenen Bildungsgenda verbanden.

Festival Architektur Radikal

31. Mai – 2. Juni 2019

Arbeitsamt von Walter Gropius, Bauhaus Museum Dessau

Die Bauhausbauten in Dessau sind Prototypen radikaler Zukunftsentwürfe. Sie wurden für das reale Leben entwickelt und in ihm getestet. Beim Festival *Architektur Radikal* fragt das Bauhaus Dessau, inwieweit architektonische Radikalität heute noch zeitgemäß ist. Was müssten die Grundlagen sein, um Architekturen neu zu gestalten, die wie die Bauhausbauten eine weltweite Wirkung entfachen können? Neben der *Offenen Bühne* im Bauhaus Museum Dessau wird das Arbeitsamt von Walter Gropius zur Festivalzentrale und damit für drei Tage zum Amt für radikal zeitgemäßes Bauen.

100 Studierende aller gestalterischen Disziplinen, die Bauen und Architektur als utopische Aufgabe verstehen, sind zum Festival *Architektur Radikal* nach Dessau eingeladen. Begleitet von zehn renommierten Architekt^innen arbeiten sie in Workshops mit Lectures und Open-Space-Konferenzen, denken und entwerfen, leben und feiern gemeinsam in einer Atmosphäre, die Raum schafft für Visionen und Utopien. Mit den Ergebnissen der Workshops treten die Studierenden am Ende des Festivals in einem „Battle“ gegeneinander an.

Nach Entwürfen der beteiligten Architekt^innen entstehen an den Festivalorten temporäre Installationen, sogenannte *Signature Architectures*. Als bauliche Interventionen nehmen sie sowohl zeichenhaft, als auch radikal funktional Bezug auf die Festivalthemen. Sie stehen für die Bauhaus-Strategie „erfindendes bauen und entdeckendes aufmerken“ (Josef Albers). Sie verorten das Festival sichtbar im öffentlichen Raum, sind für das Festivalprogramm beispielbar und schaffen in und vor den Festivalzentralen atmosphärische Räume. Zum Festivalabschluss werden Elemente der *Signature Architectures* symbolisch für den Preis der besten Ideen zur Weiternutzung versteigert.

Mit dabei sind folgende Architekt^innen: atelier le balto (Berlin), Sam Chermayeff (Berlin), Frida Escobedo (Mexiko Stadt), Donatella Fioretti (Berlin), Andrés Jaque (Barcelona), Anupama Kundoo (Madrid/Pondicherry), Jürgen

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

4
von
17

Mayer H. / Philip Ursprung (Berlin / Zürich), Ippolito Pestellini Laparelli (Rotterdam), Philippe Rahm (Zürich), Umschichten (Stuttgart) u. a.

Parallel zum Festival Architektur Radikal findet das *Werkleitz Festival* vom 25. Mai bis 9. Juni 2019 unter dem Titel „Modell und Ruine“ in Dessau statt. Außerdem startet am 1. Juni der *Stadtsommer100* der Stadt Dessau-Roßlau.

Höhepunkte:

Das Festival *Architektur Radikal* wird am Abend des 31. Mai mit einem Gespräch vor dem Arbeitsamt eröffnet. Im Fokus steht die Frage: Was heißt eigentlich Radikalität von Architektur und Gestaltung in ihrem jeweiligen zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext? Im Anschluss feiert das Bauhaus Dessau mit der Stadt Dessau-Roßlau sowie allen ihren Gästen und den Anwohner*innen vor dem Arbeitsamt.

Radikal -Touren führen am 1. und 2. Juni durch die Bauhausbauten und das Stadtzentrum. Die Neuerzählung der originalen Bauhausbauten wird umfassend präsentiert und Dessau als Kristallisationspunkt moderner Architektur im Jubiläum positioniert.

Die Lange Nacht des Architekturfilms am 1. Juni, entwickelt und realisiert in Kooperation mit ARTE und dem KIEZ Kino Dessau, präsentiert im Bauhaus Museum Dessau und als Open Air im Stadtpark historische und zeitgenössische Filme.

Festival Bühne Total

11. – 15. September 2019

Bauhaus Museum Dessau, Bauhausgebäude, Meisterhäuser, Anhaltisches Theater Dessau

Die Bauhäusler_innen erhoben den Anspruch, Theater „total“ zu denken, um das Tempo und die Komplexität des modernen Lebens in neuartige Bühnenerlebnisse zu übersetzen. Dazu sollten die Grenzen zwischen Zuschauer und Akteur aufgelöst und neue Gestaltungsmittel wie Licht, Film und mechanisierte Apparate eingebunden werden. Hundert Jahre nach der Gründung des Bauhauses lädt das Festival *Bühne Total* für 100 Stunden nach Dessau ein, um gemeinsam in die experimentelle Versuchsanordnung Bauhaus-bühne einzutauchen.

Internationale Performer_innen, Choreograph_innen und Künstler_innen, aber auch Architekt_innen und Designer_innen machen dazu mit Installationen und Inszenierungen sowie in Vorführungen und Workshops Vorschläge. Die Besucher_innen bestimmen selbst, welche Rolle, welche Distanz, welche Tiefe der Erfahrung sie machen wollen: Mit ihren autonomen Bewegungen durch Zeit und Raum definieren sie selbst den Verlauf des Festivals für sich.

Neben der *Offenen Bühne* im Foyer des Bauhaus Museums Dessau, die die gesamten 100 Stunden über bespielt wird, setzt jeder Festivalort seine eigenen Akzente. Die Besucher_innen erwartet im Bauhausgebäude, in den Meisterhäusern und im Anhaltischen Theater Dessau ein Festival zu Bewegung, Raum und Experimenten mit zugespitzten Formaten, großen Aufführungen und vielen Vergnügungen.

Ohne abzusetzen, erweitert sich der Bewegungsraum von Künstler_innen und Zuschauer_innen während der 100 Stunden kontinuierlich. Im Rahmen von *Nacht@Bauhaus* treten zudem zwischen den einzelnen Festivaltagen

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

5
von
17

lokale und internationale Überraschungsgäste auf, die die im Schlaflabor im Bauhaus übernachtenden Gäste mit Musik, Lesungen, Performances sowie Licht- und Audioinstallationen in den Schlaf begleiten – oder davon abhalten.

Höhepunkte:

Das totale Tanztheater

11.9.2019

Bauhaus Museum Dessau

Virtual Reality Projekt, Performance von Katharina Christl und Richard Siegals

Nico and the Navigators:

Der Verrat der Bilder

12.9.2019

Meisterhäuser

Haus Muche | Schlemmer

Graphic, Plastic, Cosmic – Pantomime in Glas und Play Life Illusion

12.9.2019

Bauhausbühne

Wassily Kandinsky:

Violett

13.9.2019

Anhaltisches Theater Dessau

Uraufführung von Wassily Kandinskys Farboper

Bauhausfest

14.9.2019

Bauhausgebäude

Großes Bauhausfest mit zahlreichen visuellen und akustischen Höhepunkten, darunter das Theater Anu und künstlerische Interventionen von Philipp Geist

Festivalabschluss

15.9.2019

Bauhausgebäude

Schlusspunkt des Festivals Bühne Total mit einer chorischen Bauhauskantate und einem augenzwinkernden *Flashmob Total*

Jubiläumsjahr
2019

Bauhaus Bauten Dessau. Originale neu erzählt
ab 18. April 2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

In Dessau erprobte das Bauhaus zwischen 1925 und 1932 die Stadt von morgen. Es hatte Modellcharakter, was das Bauhaus hier baute und lebte. Durch moderne Gestaltung sollten die Lebensverhältnisse der Menschen verändert und neue Lebensformen geschaffen werden.

Pressekontakt

Das Bauhaus erlebte in Dessau seine Blütezeit. Die hier existierende Bauhausarchitektur, die heute zum UNESCO-Welterbe zählt, bezeugt jedoch auch eine Geschichte von Umzügen, Schließung, Vertreibung, Renovierung, Umformung, Neugründung und kulturellem Erbe der Avantgardeschule. Denn eng verbunden mit dem Verlauf des 20. Jahrhunderts durchliefen die Bauhausbauten auch Phasen zwischen Demokratie und Diktatur, Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau. Die BesucherInnen sind eingeladen auf eine Tour quer durch Dessau, um diese Prototypen des modernen Bauens neu zu entdecken. Sie erfahren mehr über ihre Architektur, ihre Nutzung sowie ihre BewohnerInnen und können das Wesen der Bauhausbauten unmittelbar auf sich wirken lassen.

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
[facebook.com/bauhausdessau](https://www.facebook.com/bauhausdessau)
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

Vom Restaurant Kornhaus im Norden bis zur Siedlung Dessau-Törten im Süden – in Dessau gibt es so viele originale Bauhausbauten wie in keiner anderen Stadt. Zwölf von ihnen sind öffentlich zugänglich, darunter das Bauhausgebäude, die Meisterhäuser, das Arbeitsamt von Walter Gropius sowie das Konsumgebäude. Zum Bauhaus-Jubiläum erhalten sie eine neue und erstmals zusammenhängende Erzählung. Die Gebäude selbst werden zu Ausstellungsobjekten. Schließlich erzählt nichts anschaulicher die Geschichte als ihre eigenen Wände, Fassaden und Innenräume.

6
von
17

Mit der Neueröffnung der Bauhausbauten in Dessau erhalten die BesucherInnen Zutritt zu Räumlichkeiten, die in den vergangenen Jahren nicht oder beschränkt zugänglich waren. Auch im Bauhausgebäude: Klimaanlage und zusätzliche Wände für Ausstellungen konnten beispielsweise dank des Bauhaus Museums Dessau im ersten Obergeschoss des Werkstattflügels zurückgebaut werden. So ist die volle Transparenz des Bauhausgebäudes mit seiner berühmten Glasvorhangfassade wiederhergestellt – die essentieller Bestandteil der Erklärung zum UNESCO-Welterbe ist.

Haus Gropius || Zeitgenössisch
Meisterhaus Gropius

Die Ausstellung *Haus Gropius || Zeitgenössisch* versammelt 15 künstlerische Positionen. Neben der großflächigen Wandarbeit *Le pigment de la lumière* (2014) von Olaf Nicolai, werden in dem von Bruno Fioretti Marquez Architekten neu interpretierten Direktorenhaus von Walter Gropius Ergebnisse aus der Bauhaus Residenz gezeigt, die zwischen 2016 und 2018 entstanden sind.

Die Bauhaus Residenz ermöglicht es seit 2016 Künstler*innen aus aller Welt, bis zu drei Monate im Doppelhaus Muche | Schlemmer zu leben und zu arbeiten. Ziel des Programms ist, die forschende Auseinandersetzung mit dem Bauhuserbe und das seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Areal wieder zu beleben, um so in heutigem künstlerischem Schaffen ein Weiterleben der Ideen des Bauhauses zu fördern.

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

7
von
17

Zwischen 2016 und 2018 arbeiteten die Residenz-Künstler*innen in verschiedenen am Bauhaus historisch vertretenen und sich bis heute daraus entwickelnden Bereichen wie Malerei, Produktdesign, Film, Textilgestaltung, Bühne, Performance, Architektur und Fotografie. Nach Beendigung ihrer Residenz hatten sie die Möglichkeit, ihre Werke und Prozesse im Haus Gropius zu platzieren. Ganz ohne Kurator*in und in Bezugnahme zu den bereits vorhandenen Kunstwerken im Raum, baute sich die Ausstellung bis 2018 langsam auf.

Die Ausstellung im Haus Gropius wird über das gesamte Jubiläumsjahr 2019 zu sehen sein. In dieser Zeit pausiert das Residenz-Programm und startet 2020 neu. Es gibt aber besondere Residenzen, die in Verbindung mit Festivals rund um das Jubiläum stehen. Dazu gehört neben dem Forecast Festival auch das Kurt Weill Fest in Dessau. Vom 24. Januar bis 20. März arbeiten und leben die Musiker Moritz Schneidewend [Klarinette] und William Overcash [Violine] am Bauhaus. Während des Weill Festes geben sie am 16. März ein Konzert im Haus Moholy-Nagy.

Meisterhaus Kandinsky | Klee saniert
Eröffnung: 18. April 2019

Zum Bauhausjubiläum 2019 erstrahlt das Meisterhaus Kandinsky | Klee in neuen Farben – nach historischem Vorbild. Nach intensiver Nutzung seit der letzten Sanierung vor knapp 20 Jahren ist eine grundlegende Instandsetzung notwendig, um das Haus als UNESCO-Weltkulturerbe langfristig zu erhalten und die besondere Qualität dieser Architektur den Besucher*innen zu vermitteln. Neben der Sicherung und Reparatur der Bausubstanz ist einer der Schwerpunkte die besondere Farb- und Oberflächengestaltung des Doppelhauses nach neusten Forschungsergebnissen.

Die Farbgebung im Meisterhaus von Wassily Kandinsky und Paul Klee war ursprünglich außergewöhnlich bunt – im Vergleich zum eher nüchternen Stil von Walter Gropius. So strahlten die Treppenhäuser in beiden Hälften in gelb, rot und blau. Kandinskys Sofa stand vor einer goldenen Wand. Klee setzte in den Wohnräumen vor allem auf warme und helle Farben. Im Laufe der Zeit wurden die Farben von den verschiedenen Nutzern häufig überstrichen. Überreste der originalen Farben sind aber unter den Schichten noch zu finden. Diese wurden nun vertiefend und mit neuesten Methoden untersucht. Die aktuellen Erkenntnisse zu Zusammensetzung, Beschaffenheit und Farbtönen fließen direkt in die Instandsetzung ein.

Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen wird das Meisterhaus Kandinsky | Klee den Besucher*innen die Gelegenheit geben, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, welche die Bauhausmeister damals für sich, ihre Familien und Gäste geschaffen haben.

Die Instandsetzung des Meisterhauses Kandinsky | Klee wird von der *Wüstenrot Stiftung* im Rahmen des Denkmalprogrammes finanziert und realisiert. Die Wüstenrot Stiftung arbeitet gemeinnützig in den Bereichen Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung und Bildung, Kunst und Kultur.

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

8
von
17

Bauhaus Museum Dessau
Eröffnung: 8. September 2019

Architektur und Konzeption

Im Zentrum der Stadt, im Dessauer Stadtpark entsteht das Bauhaus Museum Dessau von addenda architects (González Hinz Zabala), Barcelona. Ende 2015 ging der Entwurf des jungen Architekturbüros aus einem offenen internationalen Wettbewerb unter 831 Einreichungen aus der ganzen Welt als Sieger hervor. Überzeugt hat die Jury die Museumskonzeption: ein Haus im Haus – ein schwebender Riegel aus Beton in einer gläsernen Hülle.

Der Bau zeichnet sich durch Klarheit und Schlichtheit aus. Er agiert zurückhaltend, aber dennoch überzeugend und geht mit der Formensprache der Moderne kreativ um. Diese wird nicht nur zitiert, sondern zeitgenössisch weitergedacht. Das Raumprogramm verbindet die programmatischen Ansätze von Laboratorium, Werkstatt, offenem Haus und Sammlungspräsentation.

Das Obergeschoss des Museums ist ein in sich geschlossener Kubus. Er bietet optimale klimatische Bedingungen für die wertvollen Sammlungsobjekte. Auf einer Fläche von 1.500 Quadratmetern ist es hier erstmals möglich, die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau – mit rund 49.000 Exponaten die zweitgrößte Bauhaus-Sammlung der Welt – umfassend zu präsentieren.

Das Erdgeschoss ist im Kontrast offen und transparent gehalten. Das Gebäude wirkt so auf die Stadt und den Stadtpark direkt ein – und umgekehrt. Als *Offene Bühne* konzipiert, wird hier Raum geboten für aktuelle Auseinandersetzungen mit dem Bauhaus. Neben Besucherempfang, Information, Shop und Café werden sich dort die Arbeiten *Lichtspielhaus* von Lucy Raven und *Arena* von Rita McBride gegenüberstehen. Sie bilden ein Forum für Tanz, Konzerte, Theater, Performance, Diskurse, Gespräche, Vorträge und Filmscreenings. So entsteht ein neuer kultureller Bauhaus-Ort, an dem sich mitten in Dessau die verschiedensten Leute treffen.

Der Bau des Bauhaus Museums Dessau wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Land Sachsen-Anhalt. Die 25 Mio. Euro Baukosten werden zu gleichen Teilen vom Bund und vom Land getragen. Das Grundstück stellt die Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung. Bauherrin ist die Stiftung Bauhaus Dessau.

Lichtspielhaus von Lucy Raven

Mit *Lichtspielhaus* hat die New Yorker Künstlerin Lucy Raven den Einladungswettbewerb „Kunst am Bau“ für das Bauhaus Museum Dessau gewonnen. Sie überzeugte die siebenköpfige Jury mit dem Konzept für eine dynamische Lichtinstallation aus verschiedenfarbigen, beweglichen Glaspanelen, die mit der Architektur interagieren.

Arena von Rita McBride

Dem *Lichtspielhaus* gegenüber steht die *Arena* von Rita McBride. Sie kreiert eine Installation aus Holz, welche die halbrunde Form einer Arena hat und auch als solche genutzt werden kann. Dies wird spontan durch die Gäste des Museums geschehen oder durch eigens für die *Arena* konzipierte Veranstaltungsprogramme.

Pressemappe

Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

Unter dem Titel *Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung* erzählt die Ausstellung im Bauhaus Museum Dessau die Geschichte der berühmten Schule in Dessau. Anhand originaler Möbel, Leuchten, Textilien und Werken der bildenden Kunst führt sie durch die Geschichte der Hochschule für Gestaltung als einen lebendigen Ort, an dem gelernt und gelehrt, künstlerisch experimentiert sowie an industriellen Prototypen gearbeitet wurde – und der bis heute unseren Alltag prägt. In thematischen Kapiteln zeigt sie, dass das Lehren, Gestalten und Bauen am Bauhaus der Veränderung, Verbesserung und Gestaltung der Gesellschaft dienen sollte.

Nach dem Ersten Weltkrieg suchten die Bauhäusler/innen Ansätze, um das Leben neu und modern zu formen und zu gestalten. Ob Schrifttypen, Möbel, Textilien, Tapeten oder Architekturen, in Dessau entstand in dieser Zeit die heute für uns selbstverständlich gewordene Alltagskultur der Moderne. Ein Grund mehr, aus der Distanz von 100 Jahren die historischen Umstände, die Visionen und Konzepte, die Arbeitsweisen und Methoden, die Akteure und Netzwerke des Bauhauses anhand der Dinge zu vergegenwärtigen, die durch die Sammlungstätigkeit seit 1976 erhalten sind.

Gleichzeitig verknüpft die Ausstellung räumlich und inhaltlich die zahlreichen Bauhausbauten, die sich von Norden bis Süden wie ein roter Faden durch Dessau ziehen. Während die Besucher/innen des Bauhausgebäudes beispielsweise die Abläufe des Unterrichts und des Zusammenlebens der Bauhäusler/innen beim Begehen der Architektur nachvollziehen können, werden Ideen und Alltag, Klassen und Werkstätten, Lehrer und Schüler durch Skizzen, Fotos, Kunstwerke und Werkstattprodukte im Museum lebendig.

Die Sammlungspräsentation ist eine Ausstellung in Bewegung. *Zwischenspiele* ermöglichen als temporäre Ausstellungen in der Ausstellung, die *Versuchsstätte Bauhaus* in regelmäßigem Wechsel zu erweitern und fortzuschreiben. Gezeigt werden hier neue Konvolute der Dessauer Sammlung oder Objekte, die keinen dauerhaften Platz im Museum erhalten haben. Auch Gast-Objekte internationaler Bauhaus-Sammlungen können präsentiert werden und in den Dialog mit der Dessauer Sammlung treten. Zudem sind die Zwischenspiele Experimentierraum für die Bauhaus Agenten, die hier Einblicke in ihre Projektarbeit mit Dessauer Schulen geben.

Bauhaus Agenten

Die drei neuen Bauhausmuseen in Berlin, Dessau und Weimar sollen einladende und lebendige Orte werden. Die Vermittlung ist deshalb bereits seit der Konzeptionsphase der Museums- und Ausstellungsgestaltung ein zentrales Thema. Um neue Wege der Museumsgestaltung und innovative Vermittlungsformate für die Häuser zu entwickeln, hat die Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit der Klassik Stiftung Weimar, der Stiftung Bauhaus Dessau und dem Bauhaus-Archiv Berlin das Programm Bauhaus Agenten ins Leben gerufen.

Vier Bauhaus Agentinnen sind seit dem Schuljahr 2016/17 in 15 Partnerschulen in Dessau-Roßlau und Halle (Saale) im Einsatz. In Workshops und Projektwochen erarbeiten und testen sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aller Schulformen und Altersstufen Vermittlungsformate für das Bauhaus Dessau. So erwarten die Besucher_innen verschiedene Angebote, die dazu anregen, selbst aktiv zu werden. Über mehrere Sinne und Wege

9
von
17

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

|
Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

10
von
17

finden sie Zugang zu den Objekten. Nicht nur anschauen ist möglich. Je jünger die Besucher_xinnen, desto aktiver und spielerischer ist der Ansatz. Sie gehen zum Beispiel als Bauhausforscher oder Bauhausdetektive auf Erkundungstour. Workshops bringen ihnen die Formsprache des Bauhauses, die Bauhausbühne oder die Idee des Vorkurses näher. Ein Spielideenautomat, ZeichenKIT und vieles mehr regen an, sich noch intensiver mit dem Bauhaus, dem Museum und der Sammlung zu beschäftigen.

Die Partnerschulen des Programms Bauhaus Agenten in Dessau-Roßlau und Halle (Saale): Grundschule „Am Akazienwäldchen“, Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Sekundarschule Kreuzberge, Gymnasium „Walter Gropius“, Grundschule Ziebigk, Gymnasium Philanthropinum, Friedensschule, Gemeinschaftsschule Zoberberg, Freie Sekundarschule Dessau-Roßlau (bis Ende Schuljahr 2017/2018), Förderschule an der Muldaue, Liborius-Gymnasium, Grundschule „Hugo Junkers“ Kühnau, Grundschule am Luisium, Evangelische Grundschule Dessau, Neues Städtisches Gymnasium Halle.

Projektbeispiele:

Spielideenautomat

Für das Bauhaus Museum Dessau hat die Stiftung Bauhaus Dessau das Büro für Sinn und Unsinn beauftragt, einen Spielideenautomaten zu konzipieren. Für die Entwicklung hat das Büro innerhalb des Programms Bauhaus Agenten eine Workshopreihe für Schüler_xinnen des Neuen Städtischen Gymnasiums in Halle (Saale) und der Förderschule an der Muldaue in Dessau-Roßlau konzipiert und durchgeführt. Die Teilnehmer_xinnen lernten wie Erfinder_xinnen zu arbeiten. Dabei entwickelten sie neue Formen und Designs, aber auch weitere Funktionen und Spielanleitungen, die zukünftig von allen Besucher_xinnen im Bauhaus Museum Dessau oder im angrenzenden Stadtpark genutzt werden können.

Dokumentarfilmwerkstatt

Die Dokumentarfilmwerkstatt begleitet den Entstehungsprozess des Bauhaus Museums Dessau aus Sicht der jugendlichen Stadtbewohner. Für die teilnehmenden Jugendlichen – zwischen 13 und 17 Jahren alt – wird der Dokumentarfilm zum Forschungs- und Wahrnehmungsinstrument, zum Medium der Artikulation. Sie beobachten nicht nur die Entstehung des Museums, sondern dokumentieren auch die Veränderung in der Stadt und reflektieren ihre persönliche Entwicklung. Die Schüler selbst werden zudem zu Mittlern, die mit ihren Filmen, mit ihren Befragungen das Bauhaus und das Museum in die Stadtgesellschaft hineinbringen.

Törten animated

Zusammen mit dem Videokünstler Christoph Lehmann untersuchten die Schüler_xinnen des Gymnasiums Walter Gropius über das Medium Film die architektonische Gestaltung und Wirkung der von Walter Gropius entworfenen Siedlung. In ihren Videoarbeiten spüren sie die Besonderheiten der Siedlung auf, hinterfragen die von Gropius gesetzte Rationalisierung von Wohnraum und widmen sich den Spuren der Aneignung durch die Bewohner.

bauhaus-agenten.de

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

11
von
17

Triennale der Moderne.

4. – 6. Oktober 2019

Mit der *Triennale der Moderne* rückt alle drei Jahre die Architektur der Moderne in den Fokus der Öffentlichkeit. Ausgangspunkt sind die UNESCO-Welterbestätten in Berlin, Dessau und Weimar. In jeder dieser Städte erwartet den Besucher an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden ein eigenständiges Programm vielfältiger Institutionen, die dem Bauhaus oder der Architektur der Moderne verbunden sind. In Dessau ist die Triennale 2019 Anlass für Eröffnung der beiden Ausstellungen *Archäologie der Moderne. Bauforschung Bauhaus Bauten Dessau* und *Transferumbau*.

Archäologie der Moderne. Bauforschung Bauhaus Bauten Dessau

ab 4. Oktober 2019

Bauhausgebäude

Ob Türklinken und Badewannen oder Farbproben und Betonstücke, im Bauforschungsarchiv der Stiftung Bauhaus Dessau sammeln und erforschen die Wissenschaftler Bauteile und Materialien zur Architektur der Moderne. Eine weltweit einzigartige Sammlung von originalen Zeugnissen, die bisher weit hin unbekannt ist. Die Ausstellung *Archäologie der Moderne. Bauforschung Bauhaus Bauten Dessau* im Bauhausgebäude zeigt einen Ausschnitt aus dem Bauforschungsarchiv und verdeutlicht anhand von Bauteilen und Baumaterialien, Plänen und Zeitzeugenberichten das Zusammenspiel von Material und Architektur der Moderne.

Die Bauhausbauten in Dessau sind Prototypen – auch in Sachen Baumaterialien. Insbesondere Stahl, Glas und Beton eröffneten den Bauhäusler*innen neue Möglichkeiten. Walter Gropius schrieb: „diese neuen baumaterialien – eisen, beton, glas – haben es infolge ihrer festigkeit und molekularen dichtigkeit erst ermöglicht unter größter ersparnis an konstruktionsmasse, weitgespannte, lichtdurchflutete räume und gebäude zu erbauen ...“ Erprobt wurden diese neuen Möglichkeiten ganz praktisch an den Bauhausbauten in Dessau.

Viel Wissen über die einst modernen, mittlerweile jedoch historischen Materialien ist über die Jahrzehnte hinweg verloren gegangen. Viele Materialien erwiesen sich als brauchbar und setzten sich durch. Einige allerdings auch nicht. Sie wurden bei späteren Sanierungsmaßnahmen einfach ersetzt, scheinbar unwichtige Dinge wie Elektroleitungen oder Fußböden meist entsorgt. Im Bauforschungsarchiv finden jedoch auch sie einen Platz. Sie werden gesichert, untersucht und immer wieder zu noch offenen Fragen der Architektur der Moderne befragt.

Transferumbau

4. Oktober – 17. November 2019

Bauhausgebäude

Die Häuser der „Weißen Stadt“ in Tel Aviv (Israel), seit 2003 UNESCO-Weltkulturerbe, sind mit Baumaterialien aus Deutschland errichtet worden. Das Ha'avara-Abkommen, ein Vertrag zwischen Zionisten in Palästina und Nationalsozialisten in Deutschland, spielte dabei eine bedeutende Rolle. Die Ausstellung *Transferumbau* betrachtet dieses Transferabkommen aus künstlerischer, architektonischer und politischer Perspektive.

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

Das umstrittene Abkommen zwischen der Jewish Agency, der Zionistischen Vereinigung für Deutschland und Nazideutschland galt von 1933 bis 1939. Es sollte ein Anreiz für deutsche Juden sein, auszuwandern, indem es ihnen ermöglichte, einen Teil ihres Besitzes nach Palästina zu transferieren. Dafür zahlten sie ihr Vermögen bei einer der Transferbanken in Deutschland ein. Palästinensische Importeure kauften von diesem Geld Waren wie Baumaterialien in Deutschland und verkauften sie in Palästina. Bei Ankunft in Palästina erhielten die Auswanderer ihr Geld nach Abzug von Kosten wieder zurück. Über 50.000 Juden wanderten über das Ha'avara-Abkommen aus. Geschätzte 150 Millionen Reichsmark sollen transferiert worden sein. Ein regelrechter Bauboom setzte durch die Masse an Baumaterialien ein, die die „Weiße Stadt“ – vom Zement bis hin zur Fliese – mit prägte. Mit der Ausstellung *Transferumbau* kommen nun einige Baumaterialien aus Tel Aviv zurück nach Deutschland.

Das Team um die Künstler Ilit Azoulay, Lou Moriah, Nir Shauloff und Jonathan Touitou, die Kuratorin Hila Cohen-Schneiderman und die Denkmalpflegerin Sharon Golan-Yaron setzt den Fokus auf das Konzept der „Societies on the Move“: die Bewegung von Menschen, Materialien und Kulturen als zentrales Element moderner Architektur und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung. Das Projekt wird historische und zeitgenössische Beziehungen erforschen und fragen, wie sich Migration und Mobilität auf Individuen, Städte und Kulturen auswirken, während sie ihre Identitäten neu gestalten.

Transferumbau ist ein gemeinsames Projekt von Stiftung Bauhaus Dessau und White City Center Tel Aviv. Die Ausstellung wird zur *Triennale der Moderne* am Bauhaus Dessau gezeigt und ist ein zweiteiliges Ausstellungsprojekt, das parallel in Tel Aviv zu sehen ist. Die Ausstellung in Israel wird am 19. September 2019 eröffnet. Anlass ist die Wiedereröffnung des sanierten Max-Liebling-Hauses, dem Sitz des White City Centers.

whitecitycenter.org/copy-of-bauhaus100

12
von
17

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

13
von
17

Bauhaus Forschung

Bauhaus sammeln
Internationale Konferenz
2. – 5. Dezember 2019

Die internationale Konferenz *Bauhaus sammeln* bildet den Abschluss des Jubiläumsjahres. Kurator+innen, Sammler+innen, Kunsthistoriker+innen, Vermittler+innen und Museumsleute sind nach Dessau eingeladen, um sich über die global verstreuten Objekt- und Sammlungsgeschichten des Bauhauses auszutauschen.

Das Bauhaus Archiv Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar sind die Institutionen mit den drei größten Bauhaus-Sammlungen der Welt. Das Bauhaus ist jedoch nicht nur nationales, sondern auch internationales Erbe. Bauhaus-Objekte und -Konvolute sind über die ganze Welt verstreut. Die Schließung des Bauhauses durch die Nationalsozialisten, die Diffamierung ihrer Werke als „entartet“, Flucht und Emigration haben dazu geführt, dass Bauhausobjekte weltweit gesammelt werden.

Die Konferenz *Bauhaus sammeln* zeigt, dass das Bauhaus Museum Dessau Teil eines weltweiten Netzwerks von Museen mit Bauhaus-Sammlungen ist. Oft sind diese mit privaten Schicksalen im turbulenten 20. Jahrhundert ebenso verknüpft, wie mit den Mechanismen und Dynamiken des internationalen Kunstmarktes. Die Teilnehmer+innen der Konferenz werden sich über die facettenreichen Provenienzen der Sammlungen sowie die unterschiedlichen Ausstellungs- und Vermittlungsstrategien austauschen und davon ausgehend Fragen einer globalen Bauhausgeschichtsschreibung diskutieren. Und schließlich gilt es darüber nachzudenken, wie die globalen Verflechtungen für ein Bauhausmuseum im 21. Jahrhundert fruchtbar gemacht werden können.

Zur Konferenz Bauhaus sammeln wird die *Global Bauhaus Map* erarbeitet: eine digitale Übersicht der Bauhaussammlungen und Migrationsgeschichten von Bauhausobjekten weltweit. So bündelt die Konferenz die vielen Blicke auf das international verwobene, verstreute und übersetzte Bauhaus. Diese Synthese wird anhand von Bauhausobjekten und ihren globalen Wanderungsbewegungen schließlich mit Hilfe digitaler Medien für alle sichtbar gemacht.

Zum Bauhausgeburtstag am 4. Dezember 2019 wird im Bauhaus Museum Dessau der Abschluss des großen Jubiläumsjahres gefeiert und die Konferenz für Publikum geöffnet: mit der Präsentation der *Global Bauhaus Map* und einem Bühnenprogramm zum Thema Sammeln.

Kooperationen

Unsichtbare Orte

Ausstellung im Stadtraum
ab 26. April 2019

Wer sich im Jubiläumsjahr durch Dessau bewegt, kann im Vorbeigehen Bauhausgeschichte erleben. Die Freiraum-Ausstellung *Unsichtbare Orte* führt zu Gebäuden und Plätzen in Dessau, wo Bauhäusler_innen zwischen 1925 und 1932 gelebt, gewirkt und gerne ihre Freizeit verbracht haben.

Nachdem die Bauhäusler_innen Weimar aus politischen und finanziellen Gründen verlassen mussten, zogen sie 1925 nach Dessau. Damals eine aufstrebende Industriestadt. Unternehmer, Ingenieure und Politiker setzten sich für den Umzug des Bauhauses ein. Darunter der Dessauer Oberbürgermeister Fritz Hesse, der Ingenieur Hugo Junkers und der Landeskonservator Ludwig Grote. Beste Bedingungen für einen Neuanfang. Was heute nicht mehr sichtbar ist: Die Bauhäusler_innen formten das Stadtbild und prägten das gesellschaftliche Leben. Sie gestalteten Fassaden, entwarfen Werbebroschüren und statteten Schaufenster aus. Mit gut 100 Dessauer Firmen arbeiteten sie eng zusammen. Ihre Freizeit verbrachten sie bei Paddeltouren auf Elbe und Mulde oder bei einem Kaffee im Residenzcafé. Sie bezogen Wohnungen in der ganzen Stadt. Und mit Möbeln und Textilien hielt das Bauhaus auch in das Privatleben vieler Dessauer Einzug. Diese gute Zeit nahm jedoch schon bald wieder ein Ende: Das Bauhaus wurde 1932 geschlossen, aufgrund eines Beschlusses des nationalsozialistischen Stadtrates.

Ausgehend von einem Kiosk auf dem Marktplatz führt die Ausstellung zurück ins Dessau der 1920er Jahre. Alle über die Innenstadt verteilten *Unsichtbaren Orte* sind sichtbar gekennzeichnet. Wer mehr erfahren möchte über das Ankommen, das Leben und Wirken und auch den Abschied des Bauhauses und noch tiefer in die Atmosphäre von damals eintauchen möchte, greift zum Mobiltelefon. Es sind die Bauhäusler_innen selbst, die ihre Anekdoten und Geschichten von damals erzählen.

Unsichtbare Orte ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Dessau-Roßlau und der Stiftung Bauhaus Dessau.

Passagen Bauhaus – Stadt

ab 4. Mai 2019

Der Weg vom Bauhaus in die Dessauer Innenstadt wird mit *Passagen Bauhaus – Stadt* zum spielerischen Erlebnis. Künstlerische Installationen leiten und lenken die Fußgänger in Richtung Bauhaus Museum Dessau. Nicht nur auf einer Linie. Nicht nur mit dem Blick geradeaus. Und nicht nur einen Fuß vor den anderen setzend. Die Fußgänger werden das Fortbewegen und den Stadtraum neu erleben.

Passagen animiert, aktiv zu werden. Sie laden ein, spielerisch Bewegung zu erkunden. Gehen wird zum Tanz mit den Dingen und Räumen im Freiraum. Hervorgegangen ist diese Idee aus Wassily Kandinskys Bewegungsstudien „Punkt und Linie zu Fläche“ – jedoch in dreidimensionaler Form. Eine riesige Kugel rollt über die Bauhausstraße, führt zu einer Installation aus Rohren auf dem Seminarplatz, die wiederum in die quaderförmige Unterführung des Dessauer Hauptbahnhofs lenkt.

Pressemappe

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

Fast alle Sinne werden auf dem Weg angesprochen. Anfassen, darauf sitzen, darauf stehen und ungewöhnliche Klänge erleben – alles ist möglich.

Ziel der Interventionen ist auch, bewusste Aufmerksamkeit für die Atmosphäre der Räume zu erzeugen. Die Enge der Passage des Fürst-Leopold-Carrés wird verstärkt und gleichzeitig aufgebrochen durch flexible Wände, gegen die sich die Fußgänger lehnen können. Die Fahnen am Friedensplatz lenken den Blick auf das Anhaltische Theater Dessau. Und auf der langgestreckten Antoinettenstraße geht es auf Trampolinen springend in Richtung Stadtpark.

Passagen ist ein Projekt der Stadt Dessau-Roßlau und der Stiftung Bauhaus Dessau. Das Konzept stammt von Studierenden der Peter Behrens School of Arts aus Düsseldorf. Sie gewannen den gleichnamigen Hochschulwettbewerb zum Thema mobile Zukunft.

15
von
17

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

16
von
17

Im Jahr 2019 feiert der Bauhaus Verbund das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses deutschlandweit. Der Verbund wurde eigens für das Jubiläum gegründet. Mitglieder sind 11 Bundesländer mit den drei Kernländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin und ihren sammlungsführenden Bauhaus Institutionen Klassik Stiftung Weimar, Stiftung Bauhaus Dessau und Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung des Bundes. Gemeinsam veranstalten die Mitglieder ein international ausgerichtetes, kulturelles Themenjahr zum Bauhaus und zur Moderne. Das Jubiläum ist in seinem Programm dezentral aufgebaut und skizziert sich über die folgende Grundstruktur:

Die Programme der Länder (Baden-Württemberg, Berlin, Land Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Freistaat Sachsen, Sachsen-Anhalt, Freistaat Thüringen) sind die Grundlage des Jubiläums. Sie werden über das jeweilige Land kuratiert und umfassen auch die Programme der Städte. Ergänzt werden sie über die Triennale der Moderne 2019, deren Veranstalter die Städte Berlin, Dessau-Roßlau und Weimar sind.

Aus der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar heraus werden mit Unterstützung der Geschäftsstelle das *Eröffnungsfestival* in Berlin, die *Grand Tour der Moderne*, das internationale Ausstellungsprojekt *Bauhaus Imaginista* als zentrale Programmpunkte des Jubiläums in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wie dem Goethe Institut, dem HKW Berlin u. a. erarbeitet und entwickelt.

Ferner umfasst das programmatische Drehbuch des Jubiläums die Programme der drei sammlungsführenden Bauhaus Institutionen mit den drei neuen Museen sowie den Prolog-Ausstellungen des Jahres 2017 sowie drei Jubiläumsausstellungen im Jahr 2019.

Die Kulturstiftung des Bundes beteiligt sich umfangreich mit drei Förderprogrammen am Jubiläum: Dem Programm *Bauhaus 2019* zur Förderung von Ausstellungsprojekten, dem *Bauhaus Fonds* zur Förderung von freien Projekten sowie mit dem *Bauhaus Agenten Programm* zur Erarbeitung neuer Konzepte für die Vermittlung im Kontext der neuen Bauhaus Museen in Berlin, Dessau und Weimar. Auch werden Projekte der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gefördert wie das Eröffnungsfestival in Berlin sowie das internationale Ausstellungsprojekt *Bauhaus Imaginista*.

Der Verbund 100jahre bauhaus wird über eine eigene Geschäftsstelle in Weimar gesteuert.

bauhaus100.de

Pressemappe

Die Stiftung Bauhaus Dessau

Jubiläumsjahr
2019

Programm der Stiftung
Bauhaus Dessau zu
100 Jahre Bauhaus.

Pressekontakt

Ute König
+49-340-6508-238
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
im Februar 2019

Dessau ist die Stadt, mit der das Bauhaus am stärksten verbunden wird. Hier hat das Bauhaus zwischen den Jahren 1925 bis 1932 seine Blütezeit erlebt. Alle drei Bauhausdirektoren Walter Gropius, Hannes Meyer und Ludwig Mies van der Rohe haben in Dessau gewirkt und nahezu alle Bauhausbauten, die in Dessau bis heute zu besichtigen sind, gelten als Ikonen der Moderne. Von 1925 bis 1932 bot die Stadt Dessau mit ihrer liberalen Aufbruchsstimmung den Bauhüsler*innen vielfache Möglichkeiten der Entfaltung: als Hochschule mit Reformpädagogik, als Industriestandort für seriell gefertigte Produkte, als experimenteller Ort für eine neue Art von Bühnenverständnis sowie natürlich auch für das Bauwesen und das Zusammenleben als Künstlerkolonie.

Seit 1996 zählt das Bauhaus in Dessau gemeinsam mit den Bauhausstätten in Weimar und Bernau zum UNESCO-Welterbe.

Die Stiftung Bauhaus Dessau wurde 1994 gegründet. Sie ist international Gastgeber für das Bauhaus als wissenschaftlicher und künstlerischer Ort. Jährlich besuchen etwa 100.000 Menschen aus aller Welt das Bauhaus, die Meisterhäuser und die Siedlung Dessau-Törten. Seit 2015 stehen die Jahresthemen Kollektiv, Bewegung, Substanz und Standard im Zentrum der Stiftungsarbeit. Die Wissenschaftler*innen arbeiten historisch reflexiv und fragen zugleich nach den gegenwärtigen Potenzialen des Bauhauserbes für das 21. Jahrhundert.

So fokussiert die Akademie auf die Ideen und Ansätzen der Bauhaus Pädagogik. Die Bauhaus Open Studios, das Bauhaus Lab und der Bauhaus Master Coop Design Research laden junge Gestalter*innen, Architekt*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Kurator*innen ein, um am Bauhaus in Dessau zu forschen. Neben der Pädagogik stehen die Sammlung mit ihren 49.000 Objekten zur Geschichte des Schulalltags im Dessauer Bauhaus sowie die Bauabteilung mit der Denkmalpflege und dem Bauforschungsarchiv zu den Bauhausbauten im Fokus der Stiftungsarbeit. Ergänzt um die Kuratorische Werkstatt, in der die Forschungsthemen der Stiftung in Vermittlungsformate und Ausstellungsthemen umgesetzt werden. Die Bauhaus Residenz ermöglicht künstlerische Forschungsaufenthalte in den Meisterhäusern und mit dem jährlichen Bauhausfest sowie den internationalen Hochschulnetzwerken zu den experimentellen Stage Workshops nimmt auch die Bühne eine relevante Rolle in der Stiftungsarbeit ein. Die Bauhaus Bibliothek begleitet als Forschungsbibliothek die wissenschaftliche Arbeit der Stiftung.

Die Stiftung Bauhaus Dessau ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, getragen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau.

bauhaus-dessau.de

17
von
17